

Nächtliches Vergnügen

Leise

trippeln aus der Mauer die Mäuse,
in der Nacht,
die mausgrauen, um in die Werkstatt zu schauen:
Ei wie nett,
der Meister ist fort und längst zu Bett!

Aber neben der Hobelbank liegen
die Hobelspäne,
die sich zu langen papierenen Schlangen biegen.
Da drin kann man wuseln,
und wenn das so raschelt,
und wenn das so rauschelt,
sich lustig gruseln.

Da spielen die Mäuse Verstecken und Fangen.
Sie bauen sich Gänge in den Berg,
und viel zu schnell ist die Nacht vergangen.

Doch steckt dann der Meister den Schlüssel ins Loch,
wo sind dann die mausgrauen Mäuslein noch?
Tief in der Mauer im Mäusenest
wispern sie: „War das heut ein Fest!“

Von

Josef Guggenmos